

## Anlage 6: Beispiel Ablauf Erarbeitung Schulprogramm

<b>Zeitplanung (exemplarisch)</b>	<b>Schritte</b>	<b>Verantwortlich- keit</b>	<b>Methode/ Verfahren</b>
Monat 1-3	Bildung/Reaktivierung/Beauftragung einer/s Arbeitsgruppe (AG)/Steuergruppe (StG)  Ggf. Beauftragung einer Prozessbegleitung (z. B. IQ M-V)	Schulleitung (SL)	Ausschreibung, Ansprache
Monat 1-3	Bestandsaufnahme -> Analyse von Stärken und Schwächen der Schule, Herausarbeiten der Entwicklungsschwerpunkte aus Daten und ggf. einem Anlass heraus	SL+StG/AG	Daten aus der internen bzw. externen EVA, SEP-Schule, SEP-Klasse, strukturierte Gespräche, „Klimakonferenz“, SWOT u.a.m.
Monat 1-3	(falls nicht vorhanden) Erarbeiten eines Leitbildes	SL+StG/AG	Workshop/thematische DB, SchiLF
Monat 4-6	Erarbeitung der Inhalte des Schulprogramms, z. B. entlang der Qualitätsbereiche (SchQualiVO M-V), Ziel: Qualitätsbereiche mit Qualitätsleitsatz, Zielen und Maßnahmen – Woran wird in den nächsten 2 bis 3 Jahren konkret gearbeitet?  Ergebnis: Maßnahmenplan	SL+StG/AG, idealerweise Beteiligung des gesamten Kollegiums	Als AG/im Rahmen der DB/als pädagogische Konferenz oder SchiLF (Beteiligung von SuS und Eltern, Schulträger bedenken)
Monat 7-9	Formulierung eines Textes (Präambel, ggf. Profil und Rahmenbedingungen), erneute Beteiligung der SuS und des Kollegiums, ggf. Überarbeitung	StG/AG/Redaktionsteam	
Monat 7-9	Verabschiedung	Schulkonferenz	
Monat 10-12	Genehmigung	Schulrat/Schulrätin	
Monat 13-15	Umsetzung s. Maßnahmenplan	SL	
fortlaufend	Evaluation und Fortschreibung (Prozessbeginn erneut wie oben)	SL	Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung, Evaluation